

HHM - Ein neues Haus für die CRU Olongapo

19.Dezember 2017



WIR HABEN EIN NEUES HAUS!!! Unglaublich, was in den letzten Wochen alles passiert ist. Noch Anfang Dezember standen uns schwere Zeiten "ins Haus". Denn überraschend hatte unser bisheriger Vermieter das Haus der CRU verkauft, und der neue Eigentümer hatte uns den Mietvertrag gekündigt, wodurch wir bis zum 15. Januar aus dem alten Haus ausziehen müssen.

Gott sei Dank fanden wir recht bald ein neues Haus, doch wollte dessen Inhaber das Haus nur verkaufen, nicht vermieten. Wir hätten niemals das Geld aufbringen können!

Claire, die Gründerin und oberste Leiterin (sie wohnt in Baguio), hat sich in der Zwischenzeit Land für ein "Kinderdorf" angeschaut. Dort würden die Kinder in Häusern / Apartments mit den Mitarbeitern wie in Familien leben. Das ist schon lange eine Vision und sie sind nun einen Schritt weiter. Der Mann, welcher Claire das Land gezeigt hat, hat gesehen, dass es Claire nicht so gut ging. Denn logischerweise hat sie die Situation hier bewegt und beschäftigt. So hat sie ihm die Situation erklärt.

Am nächsten Morgen bekam sie einen Anruf von ihm. Er hat die ganze Nacht mit seiner Frau über die Situation der CRU Olongapo geredet und gebetet. Außerdem haben sie in ihrer Stillen Zeit den Impuls bekommen, dass sie den ersten Schritt machen sollen. Und so haben wir nun einen Sponsor, der uns das Haus bezahlt! Ein Mann, der Claire zwei- bis dreimal gesehen hat, noch nie in Olongapo war oder das Haus gesehen hat, hat es von Gott aufs Herz gelegt bekommen uns zu helfen. Wir werden ihm die Kaufsumme in den nächsten Jahren zurückzahlen, was uns nur deshalb möglich ist, da sich viele Spender aus unserem Freundeskreis gemeldet haben, die uns monatlich für das neue CRU-Haus unterstützen wollen. Einfach unfassbar!

Wir dachten, dass es fast vorbei ist, als wir erfahren haben, dass wir das Haus nur noch kaufen können. Doch ohne diese Information wären wir noch nicht soweit wie jetzt. Manchmal schließt Gott erst eine Tür, damit er die andere öffnen kann. Er hat alles in der Hand.

Wir haben diese wunderbaren Neuigkeiten alle bei der gestrigen Weihnachtsfeier erfahren. Während Claire das alles erzählt hat, hat sie eine Nachricht bekommen, dass vom Verkäufer alles bestätigt wurde. Das ist einfach mal so Gottes Timing! Einmal das es alle Mitarbeiter persönlich erfahren haben und es niemand z.B. über Facebook erfahren hat und dann dass wir genau in dem Moment die Bestätigung bekommen haben - Einfach unglaublich!

Wir konnten uns das Haus oder besser gesagt die zwei Häuser heute anschauen. Ich bin sprachlos. Sie sind in einem guten Zustand, das eine Haus, mit zwei Apartments, muss nur sauber gemacht werden. Bei dem anderen, welches vier Apartments hat, werden die zwei mittleren zusammengelegt, d.h. die Zwischenwände werden eingerissen. Für die ganzen Arbeiten in den Häusern und auch für den Umzug selbst, haben sich schon einige Leute angemeldet, die helfen möchten. Es ist genug Platz für die Kinder zum Spielen, drin sowie draußen und auch für Patienten in Isolation ist Raum zur Verfügung, sodass sie getrennt von den anderen Kindern leben können.

Ich kann einfach nur dankbar sein. Es ist ein Wunder, dass wir dieses Haus kaufen können. Sowas kann nicht auf dieser Erde geschehen, das kann nur von Gott kommen. Ich habe einfach keine Worte mehr dafür, was Gott alles für uns tut. Schon die ersten drei Monate unserer Zeit hier, haben wir Gottes Wirken erfahren. Es passieren Dinge, die nur durch Gebet möglich sind. Immer und immer zeigt sich, dass es das Beste ist, wenn man komplett auf Gott vertraut. Natürlich hat man auch mal Zweifel - das ist menschlich. Aber die Herzenseinstellung sollte immer sein, dass wir auf Gottes Plan vertrauen und ihn alles in die Hand geben. Jedes Mal wenn ich zweifel, brauch in nur an die vielen großen und kleinen Wunder denken, die tagtäglich passieren. Jeder versucht hier sein Bestes zu geben, gibt damit Gott die Ehre und dafür werden wir so gesegnet. Einfach nur ein unbeschreibliches Gefühl! Liebe Grüße, eure Annegret Kempe

Was kein Auge jemals sah, was kein Ohr jemals hörte und was sich kein Mensch vorstellen konnte, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben. Korinther 2, 9

Nachrichten

31.Dezember 2016



[PARA – Dezember und Weihnachten](#)

Mit der ersten Ausgabe 2017 möchten wir Euch allen ein gesegnetes 2017 wünschen und an unseren ...

[Weiterlesen ... PARA – Dezember und Weihnachten](#)

31.Dezember 2016



[FCM - Weihnachten In Frankenberg](#)

Auch in diesem Jahr war der FCM zu Weihnachten für Bedürftige und Asylbewerber da. So gab es am...

[Weiterlesen ... FCM - Weihnachten In Frankenberg](#)

28.November 2016



[Julia und Leonie - Bericht von den Philippinen](#)

Es sind jetzt schon fünf Wochen vergangen seitdem wir Deutschland verlassen haben. Trotz der ext...

[Weiterlesen ... Julia und Leonie - Bericht von den Philippinen](#)

06.November 2016



[Rückblick - Missionsfest des FCM](#)

Wir danken Gott für ein gesegnetes Wochenende mit vielen ermutigenden Gesprächen, vielen ehemal...

[Weiterlesen ... Rückblick - Missionsfest des FCM](#)

01.November 2016



[Anderson Henke wieder in Brasilien](#)

Wieder in Brasilien anzukommen, Deutschland und meine Freunde hier zu verlassen – das war für ...

[Weiterlesen ... Anderson Henke wieder in Brasilien](#)

31.Oktober 2016



[PARA Vida Sem Drogas - der Oktober](#)

Im Oktober hatten wir, wie in jedem Jahr, den Fahrradausflug der Prävention. Diesmal beteiligten...

[Weiterlesen ... PARA Vida Sem Drogas - der Oktober](#)

02.Oktober 2016



[„Rede Jovem” - Leandro Lira berichtet](#)

Hallo, lieber Leser, ich freue mich, dass ich etwas von der Entwicklung der Arbeit mit Teenies un...

[Weiterlesen ... „Rede Jovem” - Leandro Lira berichtet](#)

30.September 2016



[Der Familientag bei PARA](#)

Jeferson, der schon im Juli seine Therapie beendete, ist immer noch bei uns im Reintegrationsprog...

[Weiterlesen ... Der Familientag bei PARA](#)

Seite 21 von 21

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [15](#)
- [16](#)
- [17](#)
- [18](#)
- [19](#)
- [20](#)
- 21